

roßdorf

jetzt!



07-8 / 2022 Juli/Aug.

Herausgeber: Verein Gemeinnutz Nürtingen

Neue Angebote im Ladenzentrum

Eis-Revolution im Roßdorf?

Der Sommer ist da – jedenfalls, als diese Zeilen geschrieben wurden. Und was passt besser zum Sommer als ein fluffiges Eis? Ein Eis, das - angeblich – bei 14 Grad Celsius die Geschmacksknospen aufs angenehmste erblühen lässt? Und das man unter

schützenden Sonnenschirmen mitten im Roßdorf „schlotzen“ kann?

Seit ein paar Tagen ist es in Erkans EM, dem Bäckerei-Café im Roßdorfer Ladenzentrum, zu genießen. Es handelt sich um „fwip“ (kein Schreibfehler!), ein Eis, das auf besondere

Art und Weise mittels einer kleinen Eismaschine hergestellt wird, die Café-Chef Erkan Yesilkaya extra angeschafft hat. In Nürtingen und auch in anderen Teilen Deutschlands gibt es dieses Eis nur an wenigen Orten. Er hofft, dass die „Eis-Revolution“, wie die Werbung verspricht, auch im Roßdorf stattfindet.

Und noch eine Neuigkeit hat Erkan anzukündigen: Er erklärt auf vielfachen Wunsch jeden Freitag zum Pizzatag. Mittags wird es nun Pizza geben, am besten auf Bestellung, aber auch spontan kann dann diese italienische Spezialität in seinem Café verzehrt werden. Und sie kann auch mitgenommen werden. Weiterhin wird es an allen Tagen auch die Pizza-Stücke vom Blech geben.

Angedacht sind für die Sommer- und Herbstmonate auch noch weitere Aktivitäten, die das Ladenzentrum beleben und Roßdorferinnen und Roßdorfer zum Verweilen einladen: Ein Sommerfest mit mehreren Essensangeboten sowie Live-Musik, ein Flohmarkt, der in den letzten Jahren viele Menschen ins Ladenzentrum lockte, und später im Jahr der traditionelle Adventsmarkt, der wegen Corona letztes Jahr ausfallen musste. Mal abwarten, ob die Ideen auch verwirklicht werden können.

Bleibt zu hoffen, dass das Virus nicht wieder so zuschlägt, wie manche Virologen das befürchten. Aber es wird im Wesentlichen auf uns selber ankommen, wie wir uns vor einer Ansteckung schützen – ohne auf jegliches Event verzichten zu müssen.

Also: Bleiben Sie gesund und genießen Sie den Sommer!



Regenbogen im Springbrunnen beim Ladenzentrum

Foto. Wetzels

wow

Die nächste Ausgabe (09/22) erscheint erst Ende August



Bürgerausschuss Roßdorf berichtet

Versorgung mit „Gelben Säcken“

Für die Entsorgung der Verkaufsverpackungen mit und ohne Grünem Punkt sind die Vertragspartner der „Duales System Deutschland GmbH“ (DSD) zuständig. Nicht der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Esslingen. Im Moment herrscht wieder einmal Knappheit an Gelben Säcken, es ist auch nicht klar, wann sich die Versorgungssituation wieder ändert. Ein Lösungsvorschlag wäre, sich „Gelbe Tonnen“ anzuschaffen, in den Mehrfamilienhäusern würden sich auch die Container anbieten. Die Ton-

nen gibt es in den Größen 120, 240 und 1100 Liter

Vertragspartner der DSD im Landkreis Esslingen ist die Firma Remondis GmbH & Co. KG, Region Süd, Leintelstrasse 5
73262 Reichenbach / Fils
Tel.: 07153 984520
oder eMail: dsd.reichenbach@remondis.de

Eine Bitte des BAR: stellen Sie bitte die „Gelben Säcke“ oder Tonnen frühstens am Vorabend der Abholung auf die Abholplätze. Krähen und Ratten und natürlich der Wind verteilen den Unrat sonst im gesamten Roßdorf.

Impressum

roßdorf-jetzt! wird vom Verein Gemeinsinn (Bürgertreff Nürtingen) herausgegeben. Es erscheint 11mal jährlich im 5. Jahrgang.

Verantwortlich für Inhalt und Anzeigen: Stefan Kneser (Tel. 41380) und Wolfgang Wetzels (Tel. 241406)

Anschrift: Kleeweg 20, 72622 Nürtingen.

Email: roßdorf-jetzt@web.de

Leserbriefe und andere Beiträge sind willkommen; die Redaktion behält sich Veröffentlichung bzw. Kürzungen vor.

Druck: Color-Press Nürtingen
Auflage: 2000

Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 3

Konto für Spenden bei der Volksbank Nürtingen:

BIC: GENODES1NUE

DE66 6129 0120 0544 5440 30

Titelseite rechts oben:

„fwip“ heißt eine neue Art der Soft-Eis-Zubereitung, die von der Firma als „Revolution“ in der Eisherstellung angepriesen wird. Bäckerei-Chef Erkan will dieses Eis in diesem Sommer anbieten.

Waldheim

Gute Nachricht für alle Sportler und Besucher der SpV05-Veranstaltungen. Das Toilettenhäuschen ist fast fertig. Ein paar kleinere Restarbeiten folgen noch.



Ladestationen für E-Fahrzeuge

Ladestationen für E-Fahrzeuge im öffentlichen und privaten Raum sind ein Thema im Roßdorf. Auf Wunsch des BAR kommen die Stadtwerke Nürtingen am Montag, 12. September

um 19:00 Uhr zu einer Informationsveranstaltung ins Gemeinschaftshaus. Alle Interessierten Roßdorfer Mitmenschen sind herzlich eingeladen.

Roßdorfschule

Die Erweiterung unserer Roßdorfschule steht bei der GWN auf der Liste ganz oben. Auch hier wurden erste Ideen mit der Schulleitung und dem BAR besprochen. Es gibt verschiedene Varianten, die zunächst geplant, geprüft und dann von der GWN ebenfalls in öffentlicher BAR-Sitzung vorgestellt werden. Schon jetzt kann man sagen, dass die Schule damals energetisch gut gebaut wurde und dass im Zuge der Erweiterung Maßnahmen möglich sind, die Schule nahezu energetisch autark zu betreiben.

Vermüllung

Warum muss es nach Partys immer so ausschauen: Müllberge, leere Flaschen usw. Es ist ein gesellschaftliches Problem, das uns alle angeht. Wie können wir auf diese Menschen einwirken, dass es ins Bewusstsein kommt, seine Abfälle wieder mitzunehmen? Jeder hat doch einen Mülleimer zuhause, auch gibt es genügend Glascontainer im Quartier. Es kostet die Allgemeinheit viel Geld und Mühe, das alles wieder aufzuräumen, die Mitarbeitenden am Bauhof haben durch solche Hinterlassenschaften unnötig mehr zu tun, als ohnehin schon.

Flohmarkt am 8. Oktober

Der allzeit beliebte Flohmarkt, organi-

So erreichen Sie den Bürgerausschuss Roßdorf (BAR):

- 1. Vors. Dieter Harlos, Dürerplatz 4/75
- Tel.: 0152 292 33776 - Mail: bar-nt@web.de
- Web: www.bar-nt.de - Instagram: bar_nuertingen
- Facebook: www.tinyurl.com/barNuertingen



Liebe Leserinnen und Leser! Sie halten gerade die 50. Ausgabe von *roßdorf-jetzt!* in den Händen. Seit viereinhalb Jahren bastelt das Redaktionsteam 11 Ausgaben pro Jahr zusammen. Das ist nicht immer ganz einfach und erfordert viel Einsatz auf verschiedenen Ebenen. Oberbürgermeister Dr. Fridrich und der Vorsitzende des Roßdorfer Bürgerausschusses, Dieter Harlos, haben aus diesem Anlass ein Grußwort geschrieben.

Liebe Bürgerinnen und Bürger im Roßdorf,



Ihre Nachbartschrift *roßdorf-jetzt!* feiert die 50. Ausgabe. Dazu möchte ich ganz herzlich gratulieren, denn so ein Projekt, aus dem Herzen des Ehrenamtes zu stemmen, ist ein enormer Kraftakt und bedarf viel Herzblut. Für Sie, die im Roßdorf leben, ist *roßdorf-jetzt!* das Informationsmedium Nummer 1, wenn es um die Belange in Ihrer Nachbarschaft geht. Die Infos sind aktuell, die Themen aus Ihrem Leben gegriffen und die Fotos immer gut gewählt. *roßdorf-jetzt!* informiert, rückt Themen in den

siert von Dieter Runk und unterstützt vom BAR, findet am 8. Oktober wieder im Ladenzentrum, auf der Fläche vor dem Gemeinschaftshaus und am Dürerplatz statt. Der BAR ist mit einem Informations- und Diskussionsstand vertreten.

Roßdorf 2023 blüht auf

Am 15. Oktober pflanzt die Bürgerschaft Blumenzwiebel. Die Sanierung der Berliner Straße

Fokus, über die gesprochen werden sollte und wird auch mal unbequem, wenn es denn sein muss.

roßdorf-jetzt! ist wie ihre Nachbarinnen und Nachbarn: offen, ehrlich und einladend. Wenn ich im Roßdorf bin, erinnere ich mich gern an unbeschwerte Kindertage mit meiner Oma. Mit ihr und der gesamten Familie sind wir in den 1980er Jahren ins damalige Waldheim gewandert – einem beliebten Ausflugsziel. Schon damals empfand ich das Roßdorf als sehr grün und die Menschen als unkompliziert. Das hat sich der Stadtteil bis heute bewahrt. Der Zusammenhalt im Roßdorf ist groß, das Miteinander vorbildlich. Egal ob beim Adventsmarkt, im Roßdorflädle oder bei einer Pause bei Erkan im Caféhaus Roßdorf – die Stimmung ist immer gut, offen und man spürt ein unverkennbares Zusammengehörigkeitsgefühl.

Besonders gerne zieht es mich ins Roßdorfer Gemeinschaftshaus mit dem Jugend- und Kindertreff, wo ich schon so manches Tischkicker-Match für mich entscheiden konnte.

Das Roßdorf hat einen hohen Wohnwert. Die Aussicht auf die Stadt und ins benachbarte Umland ist einzigartig. Man ist in wenigen Schritten im Grünen und kann auf dem Trimm-dich-pfad trainieren.

*Man sieht: Das Roßdorf ist ein lebendiger Stadtteil, der viele Geschichten zu erzählen hat. Wie gut, dass es mit Wolfgang Wetzels und seinem Team Menschen gibt, die sie erzählen. Dafür ganz herzlichen Dank an die Redaktion von *roßdorf-jetzt!**

Herzlichst Ihr
Dr. Johannes Fridrich
Oberbürgermeister

50 Ausgaben Roßdorf-jetzt!



Ja, tatsächlich, wir halten heute die fünfzigste Ausgabe von *roßdorf-jetzt!* in der Hand. Was im Februar 2018 mit 8 informativen Seiten be-

gann, hat heute schon einen Standard von 16 Seiten voller Vielfalt vom und über das soziale Engagement in unserem Stadtteil. Wolfgang Wetzels und Stefan Knesers, den beiden ehrenamtlichen Machern des *roßdorf-jetzt!* gelingt es Monat für Monat, uns Roßdorfer Menschen über alle Geschehnisse in unserem Quartier informiert zu halten. Nicht nur über die Arbeit des BAR, der Vereine, der Kirchengemeinden, der städtischen Einrichtungen, nein auch viele interessante redaktionelle Beiträge über Themen, die uns alle betreffen und bewegen.



Auch über das Roßdorf hinaus wird *roßdorf-jetzt!* gelesen. Höchstes Lob über die fachlichen und sachlichen Berichte und die bunte Vielfalt kommt von der Verwaltung und auch aus den Gemeinderatsfraktionen. Wir vom BAR freuen uns auf die nächsten 50 Ausgaben und werden dann die Ausgabe 100 auch wieder entsprechend würdigen.

Dieter Harlos, Vorsitzender BAR

der Summe der Zwiebeln allerdings weit mehr; 4700 Zwiebeln sollen von fleißigen Roßdorfer Mitmenschen gepflanzt werden.

Erste Interessenten für das Mitmachen haben sich schon bei uns gemeldet. Wer mitmachen möchte, meldet sich bitte per eMail bei dieter@harlos.de oder telefonisch unter 0152 292 33776

Ein Oktoberfest für alle Aktiven und für die Roßdorfer Bürgerschaft soll die Aktion dann, je nach Coronalage am, im und um das Gemeinschaftshaus beenden. D.H.

Vier Roßdorfer beim nördlichsten Laufwettbewerb Sturm, aber keine Eisbären

Nicht selten kommt das Gepäck einen Tag später an, daher ist es ratsam, mit dem Nötigsten im Handgepäck zu reisen oder es gleich anzuziehen. Man

ßend ging ich mit 184 Teilnehmerinnen und Teilnehmern auf Halbmarathonstrecke. Den Abschluss des Tages machte Sören mit den 10km-



fällt zumindest auf, wenn man Anfang Juni in Frankfurt mit Wintermantel, Mütze und Handschuhen eincheckt. Sieben Stunden später Landung - bei 4 Grad Außentemperatur - in Longyearbyen, dem größten Ort auf Spitzbergen (Svalbard). Die Inselgruppe liegt ca. 800 km nördlich des Nordkaps. Die Idee ist vor 10 Jahren auf einer Laufmesse entstanden, als ich eine Werbung für den nördlichsten Halbmarathon der Welt gesehen habe. Das Ziel, zum 50. Geburtstag daran teilzunehmen, war somit gesteckt. Corona-bedingt, mit einem Jahr Verspätung, ging es für die gesamte Familie los. Der erste Lauf des Tages war der Minimarathon, an dem Erik mit seinen 4 Jahren teilgenommen hat. Anschlie-

Läuferinnen und -Läufern. Alisa hat uns drei auf der Strecke und im Zielbereich angefeuert und hervorragend unterstützt. Alle Läufe fanden hintereinander bei Sturm und Regen auf der einzigen Straße Spitzbergens statt. Die gesamte Laufstrecke wird von bewaffneten Guides kontrolliert, da die Gefahr hoch ist, dass die Läufer von Eisbären attackiert werden. Denn auf Spitzbergen gibt es mehr Eisbären als Bewohner. Mit guten Ergebnissen wurde der Tag bei einem schönen Bankett für alle Läufer und Mitreisende beendet.

Nach 24 Stunden Sonne täglich, einer Gletschertour, Besichtigung eines Bergwerks und einer Katamaranfahrt zur russischen Siedlung Pyramiden, war die spannende Woche schnell zu Ende und wir konnten die Rückreise ins Roßdorf antreten.

Familie Hess

Wiesen, keine Steinwüsten

„Hübsche Blümchen auf Garagen und Kioskdächern erfreuen immerhin hauptsächlich den Menschen, und vielleicht noch ein paar Bienen und Schmetterlinge. Die wirklich bedrohten Insektenarten brauchen jedoch knie- oder hüfthohe Wiesen, in denen sie ihre Eier legen können. Damit das gelingen kann, muss der gemeine Schwabe sich jedoch zunächst von der Idee losreißen, dass jede Grünfläche, ob öffentlich oder hinter dem eigenen Haus, ähnlich gepflegt werden muss wie der Centre Court von Wimbledon. Eine gute Wiese qualifiziert sich schließlich nicht durch das Aussehen. Eine gute Wiese kann man hören, denn sie brummt vor Leben.“
(Johannes Aigner in der „Nürtinger Zeitung“ vom 25. Mai 2022)

**Vorgärten verschönert
keiner schöner**

Entdecken Sie Ihren Vorgarten von einer ganz neuen Seite. Gerne unterstützen wir Sie bei der Verwirklichung Ihres neuen Naherholungsgebietes.

WIR MACHEN DAS!
Die Landschaftsgärtner

ROSENROT
gärten zum leben

Am Waldeck 2
Nürtingen-Roßdorf
07022-2165033

Kinderspaß im Roßdorf ...



.... im Springbrunnen

.... mit Buch oder CD aus der Stadtbücherei

Martin Walker : Tête-à-Tête

Brunos Chef lässt ein Mordfall bis heute nicht los. Im Wald bei Saint-Denis hatte man die Leiche eines jungen Mannes gefunden, die nie identifiziert werden konnte. Bei einem Besuch im Prähistorischen Museum in Les Eyzies sieht Bruno, dass sich aus Knochenfunden rekonstruieren lässt, wie ein Mensch zu Lebzeiten aussah. Er schlägt vor, dieses Verfahren auch bei dem ungelösten Mordfall zu versuchen. Damit beginnt endlich die Suche nach dem Mörder. Der vierzehnte Fall für Bruno, Chef de Police.
(Kriminalroman)

Katja Frixe : Der Tag, an dem ein Pinguin bei uns einzog

Als plötzlich ein sprechender Pinguin auftaucht, sind Papa, Mama, Rieke und Thea zunächst begeistert. Aber er benötigt eine Unterkunft, viel gefrorenen Fisch und bringt bei seinem Vorhaben, sich um alle „in der Kolonie“ zu kümmern, das Familienleben ganz schön durcheinander.- Ab 9 Jahren.

Anja Ackermann / Stefanie Reich : Flemming - ein Frosch will zum Ballett

Flemming, der Frosch, sieht das Was-

serballet von Libellen und weiß: Das möchte er auch können. Die zierlichen Insekten lachen ihn nur aus. Aber er gibt nicht auf, sondern trainiert eisern und diszipliniert. Ob er je ein Tänzer wird? Ein Buch für „SAMi – dein Lesebär“.

Ab 4 Jahren.



Astrid Lindgren : Pelle findet einen Wunschstein (CD)

Johan, Niklas, Teddy und Freddy sind zum Fischen in die Schären gefahren - aber als dann Nebel über dem Meer aufzieht, machen sich alle Sorgen. Dritter Teil von Ferien auf Saltkrokan.
Ab 3 Jahren.

An advertisement for Stadtwere Nürtingen GmbH. The background is a photograph of a church with a tall tower and a blue clock face, surrounded by houses and trees. A network of white lines is overlaid on the image. In the top right corner, the logo for Stadtwere Nürtingen GmbH is visible. A green circular badge contains the text "5€ MTL. NEUKUNDEN BONUS*". At the bottom, there is a blue banner with white text: "Schnelles Internet und Telefonie für ganz Nürtingen" and "Wechseln Sie jetzt zu Ihrem lokalen Anbieter". Below this, in smaller text, it says "* Laufzeit des Bonus sind 12 Monate, nicht kombinierbar mit anderen Rabatten, begrenztes Kontingent, Bonus freibleibend." At the very bottom, a dark blue banner contains the website "www.nt-net.info" and the words "schnell", "flächendeckend", and "lokal" separated by dots.

Photovoltaikanlage mit Wallbox

Das Auto fährt mit Sonnenenergie

Lange zögerte die Familie Wetzels, ob es sich lohnt, eine Photovoltaik-Anlage aufs Dach zu setzen. Ist die Dachfläche zu klein? Hindert die Dachgaube die Sonneneinstrahlung? Lohnt sich die Anlage finanziell?

Vor Jahren holte sie einen Fachmann, der sich die Lage und Größe des Hauses anschaute. Er kam zu dem Schluss, das lohne sich nicht. Na gut, wenn er kein Geschäft machen will, lohnt es sich vielleicht wirklich nicht.

Der Druck, etwas fürs Klima machen zu müssen, wuchs. Eine paar Jahre später und eine andere Firma: Es lohne sich doch. Also ging es an die Planung. Angebote eingeholt, Fachleute gefragt. Und schließlich im letzten Jahr – gerade noch rechtzeitig vor den

vielen Engpässen jetzt (Lieferketten, Fachleutemangel) – wurde die Anlage montiert.

Hat sich die Investition gelohnt? Familie Wetzels ist sehr zufrieden. Vor allem auch, weil sie gleich eine Wallbox hat installieren lassen und nun ein kleines E-Auto in der Garage steht. Das fährt zu ca. 90% mit Solarenergie, die direkt vom Dach kommt oder aus dem kleinen Speicher, der gleich mit eingebaut wurde – ein gutes Gefühl, wenn man ins Auto steigt. Übrigens auch eine gute Kapitalanlage.



Photovoltaikanlagen werden durch Förderungen und Zuschüsse noch attraktiver. Allerdings gibt es aktuell keine bundesweit einheitlichen Förderprogramme. In den einzelnen Bundesländern gibt es hingegen verschiedene Programme. Aufgrund der hohen Dynamik in diesem Bereich werden jedoch häufig neue Programme aufgesetzt, andere wiederum gestoppt. Sie sollten sich daher professionell beraten lassen, um zu erfahren welche Fördermöglichkeiten es aktuell für Sie gibt. Möglichkeiten dazu gibt es im Internet.

BAR ruft zum STADTRADELN auf Strampeln fürs Klima

Auch in diesem Jahr findet das STADTRADELN 2022 vom **20. Juni bis 10. Juli statt** und die Radlerfreunde Roßdorf sind erneut dabei und dies bereits zum 6. Mal.

Der Bürgerausschuss Roßdorf (BAR) lädt daher alle Roßdorferinnen und Roßdorfer zum diesjährigen Stadtradeln der Stadt Nürtingen ein.

Die Radlerfreunde Roßdorf würden sich über zahlreiche Mitradlerinnen und Mitradler sehr freuen.

Das STADTRADELN ist eine internationale Kampagne vom Klimabündnis bei dem sich über 1000 Städte und Kommunen beteiligen. Diese Aktion soll Menschen dazu anregen, durch

lichen Kategorien ehren. Alle, die dabei mitmachen wollen, können sich ab sofort unter dem nachfolgenden Link registrieren:

Login unter:

https://www.stadtradeln.de/index.php?id=171&L=0&team_preselect=8318

Weitere Informationen gibt es auch auf der Internetseite <https://www.stadtradeln.de/nuertingen> oder beim Teamkapitän Bürgerausschussmitglied Armin Rieger, ari26@web.de



das Radeln die eigene Gesundheit zu unterstützen und für ein besseres Klima zu sorgen.

Um alle Teilnehmer noch zusätzlich zur Teilnahme zu motivieren, wird die Stadt Nürtingen die fleißigsten Radlerinnen und Radler im Rahmen des beliebten Aktionstags „Mobil ohne Auto“ am 18. September in den unterschied-

Ihr starkes Team für Sanierungen, Umbauten und Reparaturen!

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!
Tel. (07022) 9 43 43 - 0

- Bad und Sanitär
- Heiztechnik
- Solaranlagen
- Kundendienst für Heizung und Sanitär
- Balkonsanierung
- Öltanksanierung
- Flaschnerei
- Betreuung von Industriebetrieben

Baur Heizung + Wasser GmbH · Liststraße 7 · 72636 Frickenhausen · Tel. 07022-9 43 43-0
Fax 07022-9 43 43-35 · info@bauronline.de · www.bauronline.de



Folge 5: Michael Maisch

Ich bereue keinen Tag

Mein Name ist Michael Maisch und ich bin am 1. November 1982 in Nürtinger auf dem Säer zur Welt gekommen. Ich bin in Nürtingen groß geworden: Kindergarten, Grundschule, anschließend aufs Hölderlin-Gymnasium.



Meinen Zivildienst absolvierte ich in einem Alten- und Pflegeheim in Reutlingen. Die Berufsausbildung zum Koch und Restaurantfachmann durfte ich in Bad Überkingen und Bad Teinach durchlaufen. Ein Studium der Betriebswirtschaft an der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt in Nürtingen sollte meine Laufbahn des Lernens abschließen.

Manch einer wird sich nun denken, „schnarch“ – „langweilig“! Aber ich bereue keinen Tag, ich hatte nie Fernweh. Nürtingen mit dem Neuffener Tal ist meine Heimat, hier fühle ich mich wohl, hier bin ich zuhause.

Nach meinem zehnjährigen gastronomischen Lebensabschnitt mit dem Landgasthof Mühlstein in Frickenhausen und der Gaststube 'Zum Michel' in Linsenhofen, bin ich seit 2018 Stadthallenmanager der Stadthalle K3N.

Die Stadt Nürtingen spielte aber auch in meiner Zeit als Wirt eine tragende Rolle: bereits seit 2014 bin ich für das Nürtinger Kulturamt tätig; Veranstaltungen wie zum Beispiel die Nürtinger Musikknacht, zählen zu meinen Projekten.

Meine unterschiedlichen Aufgabenbereiche bei der Stadtverwaltungen Nürtingen lassen meinen Arbeitsalltag nie langweilig werden: Kultur erlebbar machen, die Stadthalle K3N anführen, Ansprechpartner für Nürtinger Gastronomen sein, sowie die Mitarbeit bei unterschiedlichen, amtsübergreifenden Projekten.

Ich freue mich über den neuen Wind

„100 Jahre - 100 Geschichten“ - so lautete ein Foto-Projekt, das im vergangenen Jahr vom Nürtinger „Autorenkreis Atmosphäre“ initiiert wurde. 100 Nürtingerinnen und Nürtinger konnten sich melden und ihre Beziehung zu ihrer Heimatstadt schildern. So entstand ein buntes Nürtingen-Buch - und natürlich waren auch Rossdorferinnen und Rossdorfer dabei. Diese stellen wir nun mit freundlicher Genehmigung der Autorinnen und Autoren Heft für Heft vor.

und den aktuellen Wandel in Nürtingen. Neue Gastronomie siedelt sich an, ein Hotel am Neckar wird Wirklichkeit, dem ehemaligen Haubergebäude wird wieder Leben eingehaucht und eine Flaniermeile mit dem Nürtinger Stadtbalkon könnte den zukünftigen Alltag versüßen.

Ich bin gespannt, was kommt, ich bin gerne Nürtinger!

Rossdorf-Lädle

Grillfleisch & Wurst vom Metzger Zänglein - heute im Lädle bestellen, morgen abholen.

Einfach lecker!



komplettes Angebot: metzgerei-zaenglein.de



Unser Rossdorf im Internet: www.rossdorf-nt.de





Foto: Mit freundlicher Genehmigung von Jürgen Holzwarth

Nilgänse, zum ersten Mal am Waldsee Grund zur Freude?

Anfang Mai tauchte das Nilganspaar am Waldsee auf. Nachdem man es längere Zeit nicht gesehen hatte, schwamm es am 30. Mai mit sechs Jungen auf dem Waldsee. Sie müssen also ganz in der Nähe ein Nest gehabt haben. Stockenten sieht man seitdem keine mehr.

Wahrscheinlich wurden alle von der Nilgans vertrieben. Die Frage war nun, ob auch das Teichhuhn gestört und vertrieben wird. Nach einem Unwetter hatte es zum zweiten Mal ein Nest gebaut und war nun fleißig am Ausbrüten der zweiten Brut.

Die Nilgänse hatten zwar den ganzen Waldsee in Beschlag genommen, aber

See steht, kommen sie angeschwommen wie früher die Enten. Das haben sie davor nicht gemacht. Nun ist der Uferbereich des Teichhuhns zum attraktiven Futterplatz geworden, wo sie ohne große Mühe an Fastfood kommen und das Teichhuhn ist ein Konkurrent um die vermeintlich leckeren Happen.

Aber auch die Nilgans hat Feinde, hier bei uns am Waldsee speziell der Graureiher. Für die Jungen ist er eine ständige Gefahr. Denn der Reiher würde seine Fischmahlzeiten gern mit einem leckeren Gänsehappen ergänzen. Doch da hat er es nicht leicht. Das Nilgansmännchen, das etwas größer

gel nach Europa gebracht. Nun breitet sie sich in Mitteleuropa immer mehr aus. In Deutschland wurden die ersten Freilandbruten 1986 in Nordrhein-Westfalen entdeckt. Aktuell wird bei uns die Zahl der Brutpaare auf 8-12 Tausend geschätzt, mit steigender Tendenz.

Die Nilgänse finden derzeit in Deutschland optimale Bedingungen vor. Sie brüten zwischen März und September in Wassernähe in Hohlräumen im Boden, auf Bäumen oder in Gebäuden. Das Gelege besteht in der Regel aus 6-10 Eiern. Das Nest baut ausschließlich das Weibchen. Die Brutdauer beträgt 28-30 Tage. Das Männchen hält während der Brutzeit und bei der Aufzucht in unmittelbarer Nähe Wache und verscheucht Eindringlinge. Nach 70-75 Tagen sind die Jungvögel ausgewachsen und flugfähig.

Die Nilgans hat einen äußerst schlechten Ruf. Sie gilt als besonders aggressiv. Es wird ihr nachgesagt, sie würde unsere einheimischen Vögel verdrängen. Auch als Ernteschädling und Verschmutzer von Liegewiesen in Freibädern und Parks hat sie mediale



in der Ecke mit den Teichhühnern schwammen sie anfangs nicht. Am 31. Mai habe ich dann die kleinen Teichhühnchen im Nest entdeckt. Auch die Ausflüge gemeinsam mit ihren Eltern in den nächsten Tagen überstanden die kleinen Hühnchen unbeschadet, ohne von den Nilgänsen vertrieben zu werden.

Leider hat sich das friedliche Zusammenleben nach Pfingsten verändert. Jetzt drängen die Nilgänse in den Uferbereich ein, wo das Teichhuhn seine Nester hat. Obwohl die Teichhühner nicht in das Opferschema der Nilgans passen, wurden sie angegriffen. Warum? Ein Grund könnte sein, dass die Nilgänse angefüttert wurden. Denn wenn man auf die Plattform am

ist als das Weibchen, beaufsichtigt die Kleinen. Mit lautem Geschnatter, Flügelschlagen und Angriffsflügen verteidigt es den Nachwuchs.

Sollen wir uns jetzt im Roßdorf über den neuen Zuzug freuen? Interessant sieht sie aus, die Nilgans. Durch ihre auffällige Gefiederfärbung ist sie ein echter Hingucker; allerdings ist ihre dunkelbraune Augenmaske etwas unheimlich.

Nilgänse sind in Deutschland Neozoen. Das sind Tierarten, die sich erst mithilfe des Menschen außerhalb ihres eigentlichen Verbreitungsgebiets ansiedeln konnten und dort inzwischen mehr oder weniger wild leben. Ursprünglich stammt die Nilgans aus Afrika. Von dort wurde sie als Ziervo-

Aufmerksamkeit erregt.

Das Regierungspräsidium Stuttgart zögert aber noch damit Maßnahmen zu ergreifen. Zuerst will es noch den negativen Einfluss auf die heimische Biodiversität prüfen. Von der EU wurden die Nilgänse bereits als „potentiell invasive Arten“ eingestuft und zum Abschuss freigegeben. Für den NABU ist nach dem derzeitigen Erkenntnisstand die ökologische Schädlichkeit der Nilgans als gering bis nicht vorhanden einzustufen. Wir können nun im Roßdorf beobachten, wie die Nilgans sich in unser Ökosystem am Waldsee einfügt und ob es ihr überhaupt gelingt, ihre Jungen bei uns großzuziehen.

Hildegard Heer



Hilda Saibel und Ida Sauter

Ein langer Weg

„Es gibt doch bestimmt wichtigere Leute in der Stephanusgemeinde als uns, über die man etwas schreiben könnte“, versuchen sich Hilda Saibel und Ida Sauter wegzuducken aus der ersten Reihe. Aber wer schier Jahrzehnte auf dem Weg war, um letztlich im Roßdorf tiefe Wurzeln schlagen zu dürfen, der hat wohl auch den Weg in den Gemeindebrief verdient.

Bis Anfang des 19. Jahrhunderts waren die Vorfahren von Hilda und Ida im Südwesten Deutschlands beheimatet. Ein Vulkanausbruch im Jahr 1815 in Indonesien verdunkelte dann auch hierzulande den Himmel, es war kein Durchkommen für die Sonne. Die Folge waren Ernteauffälle und eine furchtbare Hungersnot. Voller Hoffnung, anderswo eine Zukunft ohne Hunger und Leid für ihre Familien zu finden, machten sich die Vorfahren auf in fruchtbare Gebiete Russlands und der Ukraine. Doch wurzeln durften die Menschen dort nur bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs. Als Deutsche mussten sie Hof und Land zurücklassen und wurden umgesiedelt in Arbeitslager beispielsweise im Ural – wie Hilda Saibels Familie. Ähnlich ging es der Familie von Ida Sauter. Kirgisien und Kasachstan waren weitere Stationen im Leben der beiden Frauen, die sich erst sehr viel später kennenlernten, nämlich erst, als Hilda 1990 zwei Jahre nach Ida ins Roßdorf kam.

Nicht nur ihre lange und weite Reise verbindet die beiden 73 und 81 Jahre alten Frauen. Beide stammen aus evangelischen Familien, die es in der Fremde schwer hatten, ihr Christsein zu leben. In großer Heimlichkeit mussten Gottesdienste gefeiert, Kinder getauft und Jugendliche konfirmiert werden, meist nicht in Kirchengebäuden, sondern in den Wohnstuben der Familien, bei geschlossenen Fenstern oder gar zugeklappten Läden, um nicht entdeckt zu werden. Beide erinnern sich nur zu gut: „Viele Gläubige wurden verfolgt, die Pfarrer eingesperrt.“ Nicht selten nahmen ihre Familien weite Wege auf

gern mit „willkommen zuhause“. Und so empfinden Hilda Saibel und Ida Sauter die Stephanusgemeinde bis heute: „Die Kirche ist unser geistliches Zuhause.“

Pfarrer Moser war es auch, der Hilda Saibel ermunterte, sich in den Kirchengemeinderat wählen zu lassen.



sich, um an Gottesdiensten teilnehmen zu können. Zwei Stunden hin – zwei Stunden zurück.

Heute sind es kaum mehr als zwei Minuten Weges, die beide zurücklegen „dürfen“, um sonntagsmorgens am Gottesdienst im Stephanushaus teilzunehmen.

Beide Frauen erinnern sich auch noch gut, mit welcher Wärme sie damals von der ganzen Gemeinde aufgenommen wurden. Vom Ehepaar Schweizer wurden die beiden gleich zur Bibelstunde eingeladen. Der spätere Pfarrer Hans-Peter Moser begrüßte sie

12 Jahre lang hat sie bis 2019 die Geschicke der Gemeinde lenken helfen. Bis heute gehören beide Frauen zum Gemeindedienst-Team und tragen Gemeindebriefe aus. Sechs Jahre lang standen die beiden Freundinnen auch miteinander am Herd, um für den Mittagstisch im Stephanushaus zu kochen. Die Gäste durften sich in dieser Zeit über Gerichte freuen, die nach turkmenischen, russischen und kasachischen Rezepten gekocht wurden. Alles Rezepte, die auf dem langen Weg in die neue Heimat nicht verloren gegangen sind. *Bild+Text: S. Kraemer*

Hilfe zu Hause

- Kranken- u. Altenpflege
- Nachbarschaftshilfe
- Hauswirtschaft
- 24-Stunden-Notrufbereitschaft
- Essen auf Rädern
- Begleitung/Beratung
- Hausnotruf


Diakonie
Diakoniestation
Nürtingen

Hechinger Straße 12
72622 Nürtingen
07022-93277-0

Platz für Mobile Unterbringung

Lückentheorie

Wo gibt es im Roßdorf noch Baulücken? Wo gibt es im Roßdorf noch Plätze, die unter bestimmten Umständen bebaut werden könnten? Auf der Sondersitzung des Gemeinderats vom 13. April 2022 – wir berichteten bereits in Auszügen darüber – informierte Bernd Schwartz vom Amt für Liegenschaften über mögliche Standorte für eine reguläre Bebauung bzw. für eine zeitlich begrenzte Unterkunft für Geflüchtete.

In Planung ist bereits die relativ kleine Fläche am Feininger Weg, vor der ehemaligen Mülldeponie (wir berichteten darüber). Dort wird es mit dem entsprechenden Bebauungsplan eine Fortsetzung der Reihenhausbebauung geben.

Das Nürtinger Liegenschaftsamt hat eine Prioritätenliste erarbeitet, nach der zunächst folgende Flächen im gesamt Stadtgebiet für eine zeitlich begrenzte Unterbringung von Flüchtlingen vorgesehen sind: Flächen in der Millotstraße, Im Wasserfall, in der Steinengrabenstraße und in der Alten Ziegelei.

Erst falls diese Flächen nicht ausreichen sollten, könnten auch Standorte im Roßdorf infrage kommen: Rubensweg, Hans-Möhrle-Straße beim Kinderhaus oder an der Schule sowie Am Reitplatz (entweder auf dem bestehenden Parkplatz oder gegenüber vor dem Sportgelände). Sie stellen gewissermaßen eine stille Reserve dar.

wow



Hier bei der Roßdorfschule könnte sogar die Reihenhausbebauung fortgesetzt werden, falls der Gemeinderat einen entsprechenden Beschluss fasst. Das ist aber zurzeit nicht vorgesehen.



Hier am Reitplatz vor dem Sportgelände (das Hochhaus Am Reitplatz 1 befindet sich links außerhalb des Bildes) könnten mobile Unterkünfte für Flüchtlinge erreicht werden, zeitlich begrenzt.

Stromausfall im Roßdorf

Plötzlich gingen im Roßdorf die Lichter aus, die Computer-Bildschirme wurden schwarz: Kein Strom mehr im gesamten Roßdorf. Ursache war eine defekte Stelle im - inzwischen doch recht altem - Kabel, die mit Wasser in Berührung gekommen war. Und zwar an einer Stelle in der Rembrandtstraße, wenige Meter vor dem Tatzelwurm. Durch einen bestimmten Sicherungsmechanismus wurde dann die gesamte Stromversorgung im Roßdorf unterbrochen.

Nach einer guten halben Stunde war der Stromausfall behoben, die Rembrandtstraße wurde abgehängt und über das Niederspannungsnetz versorgt.

Auf dem Bild sieht man, dass die Rembrandtstraße ein Stück weit aufgerissen wurde, um zu kontrollieren, ob das Kabel auch noch an anderen Stellen defekt ist. Das war aber glücklicherweise nicht der Fall, und so konnte der Gehweg wieder zugeschüttet werden.

wow

Czernoch Ihr Radhaus am Rathaus

Fahrräder E-Bikes Heimsportgeräte Nähmaschinen

Brunnsteige 17 72622 Nürtingen Tel. 07022-3 93 64 täglich 9-18 Uhr Do bis 19 Uhr Sa 9-13 Uhr Mi geschlossen www.czernoch.de



Couchtisch

zu verschenken
120 x 75 x 42 cm
Eiche- Nachbildung, sehr gut erhalten
Tel. 9902293

Balkonkästen

zu verschenken
3 Stück, je 1 m lang, 20 cm breit,
18 cm hoch
Echte Schmiedearbeit
Tel. 43 517

Ökumen. Seniorenkreis
Brückenschlag:

Besuch im Museum Beuren

Der ökumenische Seniorenkreis Brückenschlag aus Nürtingen-Roßdorf besuchte im Monat Juni das Freilichtmuseum in Beuren. „Frauenleben und Frauenalltag“ war das Thema der Führung. Beim Rundgang durch die verschiedenen Häuser aus mehreren Jahrhunderten erhielten die Teilnehmer viele Informationen zum Dorfleben, dem Bauen, dem Wohnen und dem Wirtschaften. Besonders beachtet wurde das gemeinsame Leben der Großfamilie in den unterschiedlichen Situationen der Zeiten. Ein besonderer Hingucker war das Fotoatelier eines Kirchheimer Fotografen, in dem sich 1899 der junge Hermann Hesse ablichten ließ. Bei Kaffee und Kuchen im Biergarten des Museums wurde die gelungene und informative Veranstaltung beendet.

Horst Packmo

rj-Kleinanzeigen

roßdorf-jetzt! möchte sich weiterentwickeln zur Plattform zum Tausch oder Verkauf von Gütern aller Art. Sozusagen ein Ebay im Kleinen, nämlich auf das Roßdorf beschränkt.

Sicher haben auch Sie Sachen, die Sie loswerden wollen - und vielleicht findet sich ja im Roßdorf jemand, der darauf wartet.

rj-Kleinanzeigen sind kostenlos, auch mit kleinem Bild und bis zu 7

Zeilen Text. **Machen Sie mit!**



Folge 10: Absolutes Halteverbot

Kein Stopp!

Dieses Verkehrsschild ist ganz einfach zu verstehen: Im absoluten Halteverbot darf nicht gehalten werden, es gibt es keinerlei Ausnahmen. Es ist nicht einmal für eine Minute erlaubt zu halten. Das hat den Grund, dass häufig Autos ein- oder ausfahren oder der Platz für andere Zwecke benötigt wird. Selbst ein sehr kurzes Halten könnte bereits eine Behinderung anderer Verkehrsteilnehmer bedeuten. Im Gegensatz zum beschränkten Halteverbot, wo das Be- und Entladen, sowie das Ein- und Aussteigen erlaubt ist, verbietet ein absolutes Halteverbotsschild Kraftfahrern, generell auf der Fahrbahn zu halten. Es ist lediglich erlaubt, verkehrsbedingt zu warten, beispielsweise an einer Ampel oder bei stockendem Verkehr.

Das absolute



Hier in der Rembrandtstraße gilt das Halteverbot nur während der Bauarbeiten. An anderen Stellen im Roßdorf gilt es auf Dauer, z.B. an den Wendepunkten oder bei einer Feuerwehrezufahrt.

Halteverbot kann auch zeitlich eingeschränkt gelten, wie auf unserem Bild: Von Montag bis Mittwoch jeweils von 6 – 16 Uhr (wegen der Bauarbeiten).

WOW

Fußpflege Widmaier - ärztlich geprüft -



Nürtinger Str. 54, Großbettlingen
Tel. 07022/904223
(evtl. Hausbesuche möglich)

DRK-Pflegedienst
Nürtingen-Kirchheim/Teck gGmbH



Ambulante Pflege von Ihrem DRK.

Individuelle, professionelle Hilfe in Ihrer vertrauten Umgebung.



- Häusliche Kranken- und Altenpflege
- Nachbarschaftshilfe und hauswirtschaftliche Versorgung
- Einkaufsdienste
- Pflegevertretung
- Schulungen für pflegende Angehörige
- Pflegeberatung
- Beratung und Begleitung bei der Pflegeeinstufung
- Betreuung und Entlastungsdienste

DRK-Pflegedienst Nürtingen-Kirchheim/Teck gGmbH

Laiblinstegstr. 7 | Tel. 07022/7007-32 | E-Mail
72622 Nürtingen | Fax 07022/7007-71 | info@drk-pflegedienst-ntki.de



www.kv-nuertingen.drk.de

Ev. Stephanusgemeinde

Gottesdienste:

Jeweils 9.30 Uhr:

Juli:

So 3.7. Kook,
So 10.7. Kook,
So 17.7. Frank,
So 24.7., 11 Uhr gemeinsamer Gottesdienst zum Abschluss des Bezirkskirchentags auf dem Platz vor der K3N,
31.7. Kook

August:

So 7.8. Lautenschlager,
So. 14.8. Kopp,
So. 21.8. Hausteil,
So. 28.8. Weiß

Kirchengemeinderatssitzung

Mi 20. Juli, 19:00

Nachholtermin:

Weltgebetstags-Gottesdienst

Fr. 1. Juli, 19:00

GEH MIT GOTT! ABER WO HIN?

Musikalische Gottesdienste in drei verschiedenen ökumenischen Gemeinden im Rahmen des Bezirkskirchentags

So 17. Juli · 18:00 · Ev.-method. Kirche (Kapellenstr.)
Mi 20. Juli · 20:00 · Neuapostolische Kirche (Marienstr.)
Do 21. Juli · 20:00 · Stephanushaus

Die Gottesdienste sind so konzipiert, dass man an nur einem Abend einen vollen Eindruck mitbekommt.
Man kann aber gern auch alle Abende besuchen und wird sie durch die verschiedenen Orte, Auslegungen und Lieder immer wieder anders erleben.

Leitung: Yvonne Denecke

Kath. Stephanusgemeinde

Gottesdienste:

02.07.2022	10:00	Kirche St. Johannes Evangelist	Erstkommunion
02.07.2022	14:00	Kirche St. Johannes Evangelist	Erstkommunion
03.07.2022	10:30	Roßdorf, St. Stephanus	Eucharistie - gemeinsamer Gottesdienst
03.07.2022	11:30	Kirche St. Johannes Evangelist	Erstkommunion
05.07.2022	18:30	Roßdorf, St. Stephanus	Eucharistie
09.07.2022	18:30	Roßdorf, St. Stephanus	Eucharistie
12.07.2022	18:30	Roßdorf, St. Stephanus	Eucharistie
16.07.2022	18:30	Kirche St. Johannes Evangelist	Eucharistie
- Willkommensgottesdienst für (Neu) Zugezogene			
17.07.2022	09:00	Roßdorf, St. Stephanus	Eucharistie
19.07.2022	18:30	Roßdorf, St. Stephanus	Eucharistie
24.07.2022	10:30	Roßdorf, St. Stephanus	Wortgottesfeier
26.07.2022	18:30	Roßdorf, St. Stephanus	Eucharistie
30.07.2022	21:00	Kirche St. Johannes Evangelist	Komplet
mit der Frauenschola und der Schola Gregoriana Nürtingen			
31.07.2022	10:30	Roßdorf, St. Stephanus	Eucharistie

August:

07.08.2022	10:30	Kirche St. Johannes Evangelist	Eucharistie
- gemeinsamer Gottesdienst			
13.08.2022	18:30	Roßdorf, St. Stephanus	Eucharistie mit Kräutersegnung
21.08.2022	09:00	Roßdorf, St. Stephanus	Eucharistie
28.08.2022	10:30	Roßdorf, St. Stephanus	Wortgottesfeier

Rosenkranz Roßdorf:

mittwochs 18.30 (Sommerzeit)

Ökumenische Termine

Ökumenischer Seniorenkreis Brückenschlag Nürtingen-Roßdorf

Veranstaltung im Monat Juli 2022:

Besuch Burg Hohenneuffen

mit Führung und Kaffee und Kuchen

Dienstag, 12.07.2022

Abfahrt: 13.00 Uhr Dürerplatz

Rückfahrt: 17.00 Uhr von der Burg

Kosten: ca. 23,00 €

Vom Busparkplatz zur Burg werden Shuttlebusse eingesetzt.

Horst Packmohr

Infotelefon: 07022/43298

Ökumenischer Seniorenclub Roßdorf

19. Juli: Bei uns im Ländle

14.30- 16.30 im Stephanushaus Roßdorf

„Wenn Sie den Ökumenischen Seniorenclub kennenlernen wollen, besuchen Sie doch unsere Veranstaltungen. Wir sind keine geschlossene Gruppe und würden uns über Ihren Besuch freuen.“

Walter Penka

Bitte beachten Sie die Corona-Regeln.

Ursula Penka, Tel. 42 920

Ökumenischer Mittagstisch

Wir laden wieder herzlich ein zu einem gemeinsamen Essen jeweils am 1. und 3. Mittwoch eines Monats. Mit 5 Euro sind Sie dabei!

6. und 20. Juli 3. und 17. August

Wenn Sie sich noch nicht in die Liste eingetragen haben, melden Sie sich am Montag davor an, und zwar bei Angelika Rieger, Tel. 32240.

Das Mittagstisch-Team

Wenn Sie Interesse an einer Mitarbeit haben, wenden Sie sich bitte an Angelika Rieger. Telefon siehe oben.

Roßdorf-Lädle sucht ehrenamtliche Helfer/innen

Zur Stärkung unseres Teams suchen wir Roßdorfer/innen, die eine oder mehrere Stunden pro Woche oder Monat bereit sind, einige Aufgaben zu übernehmen. Zum Beispiel: Regale einräumen, Mindesthaltbarkeitsdatum überprüfen, Schaufenster reinigen, an der Kasse stehen und vieles andere.

Meistens sind die Tätigkeiten zeitlich flexibel einzurichten.

Klara Kotzur, die Leiterin des Roßdorf-Lädles, freut sich über Ihren Anruf!

Olaf Hess, Vorstand

Termine BAR 2022

28. September, 19:00 Uhr
Öffentliche Sitzung des BAR
08. Oktober ab 12 Uhr
Flohmarkt im Roßdorf mit Stand des BAR und Bürgersprechstunde

15. Oktober ganztägig
Roßdorf blüht auf. Blumenpflanzaktion und Oktoberfest
16. November, 19:00 Uhr Öffentliche Sitzung des BAR mit Besuch der CDU Fraktion
25. Nov.: Adventsbasar (in Planung)

Stadtbücherei-Zweigstelle Roßdorf

Die Stadtbücherei-Zweigstelle im Gemeinschaftshaus, Dürerplatz 9, ist für Sie da: Montag, Mittwoch, Freitag 14.30 – 18.00 Uhr

Nutzen Sie unser aktuelles Angebot an Büchern, Hörbüchern, Filmen, Spielen und Zeitschriften. Gerne erfüllen wir Ihre Medienwünsche und bringen Ihnen Medien aus der Hauptstelle und den anderen Zweigstellen mit ins Roßdorf.

Beate Kieslich, Leiterin der Zweigstelle, freut sich auf Ihren Besuch.
Kontakt: Tel. 07022 / 42517, stadtbuecherei@nuertingen.de

Nicht vergessen: Sommerpause von 1. bis 31. August 2022

Ab Freitag, 2. September 2022, ist die Zweigstelle Roßdorf wieder geöffnet.

Die Stadtbücherei Zweigstelle Roßdorf ist am Mittwoch, 6. Juli 2022, wegen der städtischen Personalversammlung geschlossen.

Notrufnummern

Polizei 110
Polizeirevier Nürtingen 9 22 40
Polizeiposten Roßdorf 41099
Feuerwehr 112
Rettungsdienst/Erste Hilfe 112
Krankentransport 19 222
Notfall-Praxis 19 292
Ärztl. Notfallpraxis 116 117

Giftnotruf Freiburg 0761 / 19 240

Wasser/Strom/Heizung Störungsdienst 4060

AK Leben 39 112

Telefonseelsorge 0800-1110111 oder 0800-1110222

AG Hospiz Nürtingen:

Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen und ihrer Angehörigen, Tel. 93 277-13

Sperrmüllentsorgung: bei Anfragen oder Beschwerden: Fa. Heilemann, Tel. 07024/4000 oder Stadt Nürtingen Tel. 07022/75-262

Glascontainer: Fa. Remondis, Tel. 0711 / 3205 228



**Krankenpflegeverein Nürtingen e.V.**
Katharinenstraße 25, 72622 Nürtingen
info@kpv-nuertingen.de
www.kpv-nuertingen.de



Häusliche Krankenpflege Nachbarschaftshilfe
07022 / 2 17 88 20

Ambulant betreute Wohngemeinschaft
07022 / 2 17 88 30

1. Mannschaft der Roßdorfer SPV 05 steigt ab

Ein ganzes Bündel von Gründen

Es klingt beinahe wie ein Rätsel: Warum holten die Roßdorfer Kicker der SPV 05 in der Vorrunde 22 Punkte – und in der Rückrunde nur noch 5 (in Worten: fünf). Allerdings gibt es dafür, so der Pressewart Armin Rieger, einige Gründe. Jeder für sich genommen wäre gar nicht so folgenreich gewesen, aber einige hängen doch miteinander zusammen, und in der Summe machten sie den Abstieg aus der Bezirksliga Neckar-Fils komplett.

Da ist – natürlich – die Corona-Pandemie. Sie führte nicht nur dazu, dass einige Spieler sich ansteckten. Es war auch die anfangs fehlende Impfbereitschaft vor allem der Spieler aus dem Kreis der Geflüchteten. Das führte dazu, dass die SPV 05 zwei Spiele am grünen Tisch verlor, weil sie keine komplette Mannschaft zusammenbekam. Hinzu kam die lange durch Corona bedingt Spielpause; da kamen die Jungs aus dem Rhythmus, und verloren auch teilweise die Lust, zum Training zu kommen oder gar zu den Spielen. Wie Torjäger Nazifou Mamanzougou der wochenlang weg war und plötzlich zum letzten Saisonspiel wieder auftauchte. Er hatte damals durch seine Tore einen wesentlichen Anteil am Aufstieg in die Bezirksliga gehabt. Hinzu kam das Verletzungspech. So musste man die ganze Rückrunde wegen Verletzung auf wichtige Spieler und Leistungsträger verzichten. „Wir hatten ein gutes Mittelfeld und bestimmten oft das Spiel“, so Armin Rieger, „aber es fehlten uns die Torjäger.“ Außerdem machte sich das Fehlen eines Vereinsheims negativ bemerkbar. Durch eine solche Lokalität hätten auch Krisen wie die Pandemie besser überbrückt werden können: Man hätte einen Ort gehabt, wo man sich immer wieder hätte treffen und so den Zusammenhalt bewahren können.

Vor drei Jahren hatte das Trainergespann Didavi/Thrandorf die Mannschaft in die Bezirksliga geführt. Vor kurzem sind sie beide zurückgetreten (wir berichteten), und in der nächsten Saison in der Kreisliga A wird die Mannschaft vom neuen Trainerduo Nico Muthny und Nermin Mutic trainiert und betreut. Bei Redaktionsschluss war noch nicht klar, ob die Spielvereinigung 05 mit zwei wie bis-



Viel zu oft landete der Ball des Gegners im Tor der SPV 05. Hier beim Spiel gegen Farndau am 1. Mai dieses Jahres.

her oder nur mit einer Mannschaft in den neuen Spielbetrieb starten wird. Ende Juni endet die Transferperiode, und bis dahin müssen sich alle Spieler entschieden haben, bei welchem Verein sie spielen wollen.

Und da sieht es für die SPV 05 nicht allzu gut aus. „Wir haben gute Spieler“, bilanziert Armin Rieger, „und die sind auf dem Spielermarkt begehrt.“ Als Amateurspieler erhielten die Spieler der SPV 05 kein Geld, andere Vereine konnten da teilweise ein bisschen

großzügiger sein. Der Verein will nun versuchen, den Spielern über Sponsoren und über ein Prämiensystem kleinere Vergünstigungen zukommen zu lassen.

Wer also trotz des Abstiegs bleiben wird, wer neu hinzukommt: Erst wenn das alles geklärt ist, kann die kommende Fußballsaison geplant werden. Der Verein ist jedoch zuversichtlich mit einer starken Mannschaft in die neue Saison zu starten.

WOW



Elisabeth Dorer
Dürerplatz 5
72622 Nürtingen

im Landeszentrum Dürerplatz

VICHY CeraVe LA ROCHE-POSAY

GESUNDHEIT HAUTNAH

5€ GESCHENKT AUF ALLE PRODUKTE

Ab einem Mindesteinkaufswert von 20 €

Unsere Öffnungszeiten:	Telefon: 07022 / 4 33 33
Mo – Fr 08.30 – 12.30 Uhr	Fax: 07022 / 90 41 27
und 14.30 – 18.30 Uhr	apotheke-rossdorf@t-online.de
Samstag 08.30 – 12.30 Uhr	apotheke-rossdorf@arcor.de

Bitte beachten Sie unsere Angebote in Ihrem Briefkasten und auf unserer Homepage